

Privatstädte - Kein Modell für die Zukunft!

24.01.2023 20:00

Villa Leon Schlachthofstr. / Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg und Online



"Der Umweltkampf ist antikapitalistisch", Quelle: arcah

Über das Modell der kapitalistischen Privatstädte ZEDE in Honduras und aktuelle Entwicklungen

Seit Januar 2022 ist die linksgerichtete Xiomara Castro als erste Frau Präsidentin von Honduras. Sie sagte Kapitalismus und Narcodiktatur den Kampf an. Im April 2022 hatte der honduranische Kongress einstimmig beschlossen, das ZEDE-Gesetz von 2013 außer Kraft zu setzen. Es sei per se verfassungswidrig und verletze die Souveränität des Landes, so die Argumentation. Während mit den ZEDE Morazán City und Orquídea offensichtlich Verhandlungen über die Umwandlung in reguläre Freihandelszonen laufen, verteidigt die „Sonderzone für Entwicklung und Beschäftigung“ (ZEDE) Próspera offensiv ihr „libertäres“ Modell einer vollständig unternehmergeführten Privatstadt mit eigenen Gesetzen, einer eigenen Citizenship und demnächst auch einer eigenen Bank. Des Weiteren hat Próspera im Dezember 2021 vor einem privaten Schiedsgericht der Weltbank Klage gegen den honduranischen Staat eingereicht. Die von Próspera geforderte Summe - 10,7 Milliarden US-Dollar - entspricht nahezu der Hälfte des Bruttoinlandsproduktes des zentralamerikanischen Landes. Wie laufen die aktuellen Entwicklungen in Honduras? Wo ist solidarisches Handeln möglich und nötig?

Christopher Castillo (zugeschaltet aus Honduras) leitet die Gemeinde- und Umweltorganisation Alternativa de Reinvidicación Comunitaria y Ambientalista de Honduras (ARCAH)

Andrea Lammers arbeitet als Referentin für Honduras und Menschenrechte im Ökumenischen Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.

Unsere Veranstaltung ist Teil 2 der Reihe „**Aufhebung der Staatlichkeit**“, Teil 1 am gleichen Tag, um 18 Uhr, befasst sich mit der „**Bitcoin-Nation El Salvador. Von Kryptowährung und Aushöhlung der Demokratie**“.

Hier geht's zum Gesamtprogramm der Lateinamerikawoche: <https://www.lateinamerikawoche.de/programm/>



oeku-buero.de

Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e. V.

Für alle, die nicht nach Nürnberg kommen können, wird ein Livestream via Zoom eingerichtet.

Dieser Link gilt für sämtliche Veranstaltungen:

<https://eu01web.zoom.us/j/61850221653?pwd=ZWZocDhXTmZXdzR4TUU3Q2tWeDFmUT09>

Meeting-ID: 618 5022 1653

Kenncode: 371735

**Villa Leon Schlachthofstr. / Philipp-Koerber-Weg 1, 90439
Nürnberg**

[Zurück zur Eventübersicht](#)